

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 04/11



Im Anflug
Marburger Frühling

Pro Papier
Leokadia Gremmels

Auf Kurs
Elisabeth II

Fürs Waldheim
Bleibt Roßdorf?



Alles dreht sich um Marburg



Frühjahrsidylle am Michelchen

276 mal sagt die Stadt erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, sowie engagierten Ehrenamtlichen Dank. (11.3.11) Foto: Laaser



Anthony Dod Mantle ist der Träger des mit 5.000 Euro dotierten Marburger Kamerapreises 2011(4.3.11)



Startklar für die neue Legislaturperiode: Mitglieder des neuen Kinder- und Jugendparlaments – kurz: KiJuPa (3.3.11)

Über 600 Gäste nutzten die Gelegenheit, beim 6. Internationalen Suppenfest auf dem Richtsberg aus fremden Töpfen zu kosten. (26.2.11) Foto Dettmering



Ab heute Stadtgeschichte: Als letzte Universitätsklinik zog auch die Augenklinik vom Lahntal auf die Lahnberge (2.3.11)



Seit 150 Jahren engagiert für Marburgs Bürgerschaft: Die Freiwillige Feuerwehr Marburg-Mitte. (26.2.11) Foto Richter



Sechs Geschosse mit einer Nutzfläche von rund 40.000 m₂ - der dritte Bauabschnitt des Klinikums auf den Lahnbergen. (15.3.2011) Foto Richter



EWG - Einer wird gewinnen: Wahlforum zur Oberbürgermeisterwahl am 27. März (15.3.2011)



Marburg – hetaul! Generationenübergreifend beim Rosenmontagszug in der Südstadt (7.2.11)

April, April – macht was er will ...

... und bringt zum Sommersemester 2011 wieder tausende Studierende nach vorlesungsfreier Zeit zurück. Auch viele „Ersties“ beleben bei Erkundungsrallyes und abendlicher Stadtbegehung vor allem die Oberstadt, und ich habe den Eindruck, dass die Erstsemester von Jahr zu Jahr jünger werden ... Zimmer und Wohnungen sind leider auch in diesem Semester Mangelware. Trotz der aktiven Wohnungsbaupolitik der Universitätsstadt Marburg (die wir trotz der Kritik an fast jedem Wohnungsbauvorhaben verstärkt fortführen müssen) sind die Möglichkeiten, Wohnraum zu vertretbaren Mietpreisen und angemessenen Nebenkosten zur Verfügung zu stellen, leider begrenzt. Dabei sind es nicht nur die Studierenden und das Hochschulpersonal, die den Wohnungsmarkt verstärkt nachsuchen. Auch die überall im Stadtbild erkennbaren großen Investitionen der letzten Jahre und die aktuellen Projekte zeigen, dass wir gegenwärtig eine sehr positive Entwicklung und hohe Attraktivität haben. Wenn wir diesen Erwartungen gerecht werden wollen, dann müssen wir nicht nur weiterhin attraktiven Wohnraum – z.B. barrierefrei im Innenstadtbereich – schaffen; auch für neue Wohnkonzepte – z.B. autofreies oder generationenübergreifende Wohnen – müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden. Gleichzeitig müssen wir energetische Standards setzen, die beispielgebend sind. Dem Passivhausstandard (z.B. Martin-Luther-Schule, Kinderkrippe Marbach oder KiGa Bauerbach) sollten Plus-Energie-Konzepte folgen. Attraktiver Wohnraum ist extrem wichtig für die weitere Entwicklung unserer Stadt. Auch eine gute Infrastruktur bezüglich der Mobilität ge-



Das Bettenhaus ist ein selbstverwaltetes Studierenden-Wohnheim in der Emil-Mannkopf-Straße und soll auch künftig Wohnraum mit sozialverträglichen Mieten bereithalten.

hört dazu. Für Fußgänger, Fahrräder, den öffentlichen Personennahverkehr und für Pkw. Vieles haben wir in den vergangenen Jahren getan – wie z.B. den Neubau des wunderschönen und endlich barrierefreien Hirsefeldsteges. Aber vieles ist zu tun. Wir hoffen weiterhin auf eine aktive Beteiligung aller an Diskussionsprozessen und an Projektumsetzungen. Am Solarstromprojekt können sich alle nach wie vor beteiligen, um Marburg für die solare Zukunft fit zu machen. Wer das eigene Dach bestücken will: Das neue Marburger Solarkataster gibt verlässliche Auskunft.

Einen schönen Frühling wünscht
Ihr

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im April

Marburger Frühling	
8. bis 10. April	4
Elisabeth II:	
Neue Rundfahrten 2011	6
Außerschulische Lernorte	7
Uni-Forschungsstelle	
Lebensmittelrecht	8
Marburger Berühmtheiten	9
Neue VHS-Kurse	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im April	13
Marburg im April	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
**Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der
Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich),
Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse,
Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim
Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-
Giller-Str. 20 a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0,
Fax 684444
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier
„2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E -
Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!
Redaktionsschluss für Nr. 5/11: 13.4.11
Titelbild: Die Altstadt – auf dem fotografischen
Tablett serviert **Foto:** Georg Kronenberg



Ein Höhepunkt dieses Aktionswochenendes ist zweifellos der Sonntag.

Raus aus dem Winterschlaf – rein in die Stadt – ob in den Geschäften der Innenstadt oder in den großen Fachmärkten im Kaufpark Wehrda, **einkaufen ist an diesem Sonntag von 12 bis 18 Uhr möglich.**

Mit eigenen Aktionen und Events machen die einzelnen Geschäfte der ganzen Stadt das Bummeln und Shoppen zum Erlebnis.

In der Innenstadt erwarten die Besucher zahlreiche Kleinkünstler, die mit Komik, Musik und Akrobatik unterhalten.

Ab 13 Uhr beginnt das **Street life Programm** 2011 auf der zentralen Showbühne – dem Marktplatz. Zwar unter gleichem Namen, jedoch immer wieder mit neuen Künstlern, präsentiert die Gruppe ihr Können. In diesem Jahr dabei sind Klirr deluxe mit einem außergewöhnlichen Spektakel mit ganz gewöhnlichen Gegenständen, der Zauberer Mika und der Spezialist der vertikalen Stangenakrobatik Noah. Torsten, der private Sicherheitsdienst, führt mit viel Witz durch das diesjährige Marktplatz-Programm.

Am unteren **Steinweg** findet man in

Marburg holt den Frühling in die Stadt – mit Blumen, Musik, Kleinkunst und Einkaufen am Sonntag. Vom 8. bis 10. April begrüßt Marburg die nächste Jahreszeit mit der ersten Groß-Veranstaltung im Jahresverlauf – dem Marburger Frühling. Mit vielen Attraktionen lädt der Markt- und Aktionskreis Marburg (MAK) die Besucher ein, Marburg zu erleben.

Marburger Frühling

■ Vom 8. bis 10. April Bummeln, Shoppen und Erleben in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda – verkaufsoffener Sonntag am 8. April

Ob am Wilhelmsplatz oder in der Bahnhofstraße, überall sieht man **Blumendekorationen mit farbenfrohen Frühlingsblühern**. Finanziert durch den Fachdienst Stadtgrün der Stadtverwaltung Marburg, bepflanzen die Auszubildenden des **Dienstleistungsbetriebs DBM** der Stadt und des **Botanischen Gartens** der Universität mit viel Liebe zum Detail die Beete und

Blumenkübel. Mit Primeln, Narzissen, Hyazinthen und Tulpen zeigen die Auszubildenden ihr ganzes Können. „Neben dem beliebten, extra arrangierten Beet direkt auf dem Marktplatz sind neu in diesem Jahr **Blumendekorationen im Wasserband** der Ketzertbach geplant“, berichtet Klaus Hövel vom MAK-Vorstand.

diesem Jahr den interaktiven Klanggarten von Etienne Favres. Diese ganz andere Art der Unterhaltung zeigt ungewöhnliche Gebilde, wie tönende Wind- und Wasserräder, Klanglabyrinth oder Stiefelflöten. Am **Hanno-Drechsler-Platz** bietet Altrego dem pantomimischen Figurentheater eine Bühne. Mit selbstgebaute Holzmarionetten schlüpfen

sie in Rollen von liebenswerten Phantasiefiguren.

In diesem Jahr **im Norden der Stadt** unterwegs ist Jochen der Elefant. Diese Mimikfigur auf seinem Fahrrad hat bereits eine kleine Fangemeinde in Marburg, denn sein Auftritt im letzten Jahr in der Universitätsstraße war ein voller Erfolg. Mit von der Partie ist ebenso Rupert Eichler. In Marburg bekannt durch seine „Charakterköpfe“, zeigt er zum Marburger Frühling sein zeichnerisches Können. Mit Bollerwagen ausgerüstet, sucht er Karikaturmotive in der Fußgängerzone.

Bereichert werden diese überraschenden Momente inmitten frühlingshafter Atmosphäre durch die **Blumenmädchen**, die auch in diesem Jahr 2.000 Narzissen an die Frühlingsgäste verteilen.

Die **Weidenhäuser Fahrradbörse** ist ein Muss, um für die beginnende Fahrradsaison gerüstet zu sein. Von 15 bis 17 Uhr kann man dort Räder kaufen oder verkaufen. Wer ein Fahrrad verkaufen möchte, gibt dieses bis spätestens 8. April im Fahrradladen Velociped (Tel.: 06421-15667) ab. Dort wird es aufgenommen, taxiert und mit einem Festpreis versehen.

Ein fester Bestandteil des Marburger Frühlings ist der **Kinder-Flohmarkt im KFZ**. Hier gibt es Kinderliteratur, Kindermusik und Kinderfilme für Kinder von Kindern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei freiem Eintritt hat man die Gelegen-

heit, von 14 bis 16 Uhr Günstiges zu erwerben (weitere Informationen Tel.: 06421-13898). Von der Buchhandlung Lesezeichen zum Kinderflohmarkt ins KFZ führt ab 13.00 Uhr die erste deutschlandweite „Buchdemo“. Unter dem Motto **BÜCHER beWEGen** erwarten Buchbegeisterte Aktionen rund ums Lesen. Abgerundet wird das Programm durch die allgegenwärtigen und frohgelaunten Marchingbands **Red Hot Dixie Devils** und **Big Feet Boys**, die Tanzlaune in Altstadtgassen und Einkaufsstraßen verbreiten. Volksfestatmosphäre findet man im **Kaufpark Wehrda**. Mit dem Kaufpark-Funpass haben Kinder auf den Karussells freie Fahrt. Der Funpass ist in den Mitgliedsgeschäften des Werbekreises Kaufpark Wehrda ab einem Einkauf von 30,- EUR erhältlich.

„Nicht nur die Zusammenarbeit mit den Innenstadt-Werbekreisen und dem Kaufpark Wehrda ist uns wichtig. Das unterhaltsame Programm zeigt, dass wir unseren Gästen einen unvergesslichen Tag bereiten und noch mehr Lust auf unsere schöne Universitätsstadt machen möchten“, fasst Klaus Hövel zusammen.

» Weitere Informationen:

Markt- und Aktionskreis Marburg e.V., Pilgrimstein 26,
Tel.: 06421-991225,
Fax: 06421-991233,
E-Mail: mak@marburg.de



Auf Augenhöhe mit Jochen, dem Elefant



Er sieht alles: Thorsten der private Sicherheitsdienst

Blick durch den interaktiven Klanggarten

Ein neues Rad gefällig?





Eine Bootsfahrt, die ist lustig ...
auch im Jahr 2011.

burg von einer ganz besonderen Seite erleben. „Warum nicht einmal das Wochenende mit einem Frühstück auf der Lahn beginnen?“, so Klaus Hövel von der MTM zu einem ganz neuen Angebot bei den kulinarischen Rundfahrten.

Neu in 2011: Die Fahrkarten für alle öffentlichen Fahrten werden ausschließlich 15 Minuten vor Fahrtbeginn beim Boostsführer direkt verkauft.

Schon im vergangenen Jahr zog die Elisabeth II zahlreiche Gäste aus nah und fern an die Lahn. Allein in

Seit ihrer Bootstaufe am Pfingstsonntag 2010 anlässlich des Marburger Hafenfestes verschaffte das „Lahnschiff“ Elisabeth II vielen Marburgern und zahlreichen Touristen eindrucksvolle Momente auf der Lahn.

Mit 3 Knoten – für Landratten: knapp 6 Stundenkilometer – einer Länge von knapp 7 m und einer Breite von 2,30 m eröffnet die Elisabeth II bis zu zehn bzw. elf Passagieren bei Rund- und Erlebnisfahrten zwischen Weidenhäuser und Afföller Wehr den Blick auf Marburg von der Lahn aus. Der aus Lübeck stammende Fischkutter wurde von dem gemeinnützigen Wohlfahrtspflegeverein Arbeit und Bildung e.V. „lahntüchtig“ gemacht. Aufgrund des ermutigenden Starts haben sich Arbeit und Bildung, das Vila Vita Hotel Rosenpark und die Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM) entschlossen, zahlreiche neue Rundfahrten mit dem mittlerweile über die Grenzen von Marburg hinaus bekannten „Lahnschiff“ ab dem 1. April 2011 anzubieten.

» Weitere Informationen:
Marburg Tourismus & Marketing GmbH,
Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-991213,
Fax: 06421-991233,
E-Mail: mtm@marburg.de

■ „Lahnschiff“ Elisabeth II:

Neue Rundfahrten in 2011

Öffentliche Bootstouren – mit oder ohne Gästeführer – kulinarische Ausfahrten, Sonderfahrten für Betriebsausflüge oder Familienfeiern, Rundfahrten mit Musik wie zu Landgraf Philipps Zeiten, Erlebnisfahrten mit Improvisations-Theater, einem Märchen- und Geschichtenerzähler oder Erlebnisfahrten mit dem singenden Kapitän: Jeder kann Mar-

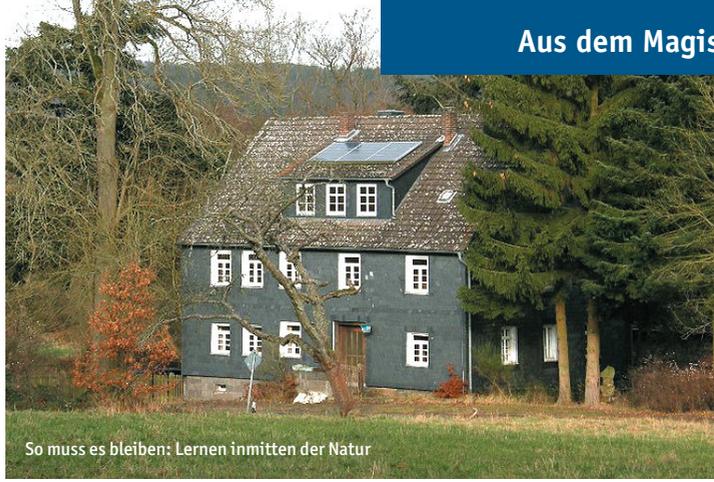
den Monaten Mai bis Oktober 2010 fanden über 230 Fahrten statt, von der einstündigen Rundfahrt über die Gästeführungsfahrt, die Mondscheinrundfahrt, die kulinarische Rundfahrt bis zur After-Work-Fahrt.

Auch in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts waren Ausflugsfahrten vom Lahngraben in Wehrda aus bereits beliebt.
Bild: Fotosammlung Ruth Köhler



Schülerinnen und Schüler werden an solchen Orten mit Dingen aus dem ganz normalen Alltag konfrontiert. Außerhalb des bekannten Lernorts Schule haben sie die Chance, Fähigkeiten und Fertigkeiten auszuprobieren und sich im Klassenverband einmal ganz neu zu erleben. Für die Entwicklung der Persönlichkeit junger Menschen ist dies in der Regel sehr positiv.

Hinzu kommt, dass der Lernort außerhalb der Schule gerade bei leistungsschwächeren Kindern eine



So muss es bleiben: Lernen inmitten der Natur

Außerschulische Lernorte sind wichtig

ganz neue Freude am Lernen freisetzt.

Bereits die Reformpädagogik hat den Wert außerschulischer Lernorte erkannt und sich für dieses Angebot stark gemacht. Schülerinnen und Schüler können sich handwerklich betätigen, in Projekten arbeiten, sich einen Tag oder auch eine Woche lang intensiv einem Thema widmen. Die Praxis ist ein guter Lehrmeister, Kinder und Heranwachsende werden an solchen Orten zu ganz neuen Lernprozessen angeregt.

Die Stadt Marburg und der Landkreis betreiben seit 20 Jahren den außerschulischen Lernort Jugendwaldheim Roßberg, und das mit viel Erfolg. Nun droht diesem besonderen Projekt, das auch in guter Zusammenarbeit mit dem Land Hessen betrieben wurde, das Aus. Der von Kultusministerin Dorothea Henzler in die Wege geleitete Umstrukturierungsprozess könnte dies bewirken. Ungeklärt ist zurzeit zum Beispiel, wer in Wiesbaden zuständig ist für das von einem Verein getragene Jugendwaldheim Roßberg und wer die Kosten für das pädagogische Personal übernimmt.

Oberbürgermeister Egon Vaupel und Schuldezernentin Dr. Kerstin Weinbach haben sich in einem Schreiben an die Kultusministerin für den Erhalt des Jugendwaldheims Roßberg eingesetzt. „Der Lernort Jugendwaldheim Roßberg wird jährlich von mehr als 3.800 Schülerinnen und

Schülern aufgesucht und ist unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichtsangebots in der Region“, so die hauptamtlichen Magistratsmitglieder.

Die Stadt Marburg erwartet als Schulträger, dass das Land Hessen die Personalkosten für die pädagogische Ar

beit im Jugendwaldheim Roßberg sicherstellt. Stadt und Landkreis tragen ihren Teil zu den laufenden Sachkosten bei und unterstützen die Personalkosten für einen praktischen Anleiter mit Hausmeisterfunktion.

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg appelliert an die Kultusministerin, hausintern eine Lösung zu finden, die den Fortbestand der hervorragenden Arbeit in dem außerschulischen Lernort Jugendwaldheim Roßberg sicherstellt.

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 2.4.11



Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 2.4.11

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-68511-0

www.teka-marburg.de



Prof. Voit in der Bibliothek
der Forschungsstelle.
Foto: Coordes

„ein Buch mit sieben Siegeln“, erklärt Voit. Es ist auch tatsächlich kompliziert: Die Grundprinzipien basieren heute in weiten Teilen auf europäischen Normen. Gleichzeitig regeln nationale Vorschriften die Zusammensetzung bestimmter Lebensmittel. Und im globalen Handel gibt es internationale Standards. Das bedeutet, dass in vielen Fällen deutsche Regeln nicht greifen. Schwierig ist auch das Lebensmittelkennzeichnungsrecht. Voit plädiert dabei für eine positive Abgrenzung: Wer keine Gentechnik verwendet oder ohne Zusatzstoffe arbeitet, soll dafür werben.

Obst, Gemüse und Eier kauft er Leiter der Marburger Uni-Forschungsstelle für Lebens- und Futtermittelrecht, Prof. Wolfgang Voit, fast nur auf dem Wochenmarkt. Fleisch holt er beim Metzger seines Vertrauens.

Deswegen macht er sich persönlich um Dioxin in Eiern oder Gammelfleisch auch wenig Sorgen: „Die Probleme entstehen eher bei der Massenproduktion“, sagt der Jurist: „Dass sehr niedrige Preise zu Qualitätseinbußen führen, scheint mir klar zu sein. Da müssen wir uns auch fragen, ob wir die richtige Mentalität haben.“ Trotzdem müssten schwarze Schafe wie der Futtermittelhersteller, der dioxinverseuchte Produkte lieferte, natürlich gestoppt werden. Deutschland brauche auch mehr Lebensmittelkontrolleure: „Da kann nicht streng genug kontrolliert werden“, sagt der Experte.

Voit ist Leiter der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht in Marburg. Die 2006 auf Initiative des Backzutatenverbandes und des Fachbereichs Rechtswissenschaften gegründete Einrichtung organisiert Workshops und Symposien, publiziert, forscht und vergibt Stipendien für Studierende und Doktoranden.

■ Lebensmittel im Paragraphen-Dschungel:

Uni-Forschungsstelle Lebensmittelrecht

Zu den Forschungsthemen zählen das Verbraucherinformationsgesetz, die Novel-Food-Regelungen oder die Health-Claims-Verordnung. Herzstück der Einrichtung ist ein bundesweit einmaliges Angebot – die Lebensmittelrechtsakademie, die dafür sorgen könnte, dass die Hersteller in Zukunft von vornherein weniger Fehler machen. Dabei handelt es sich um eine Weiterbildung, die sich an Jurastudierende, aber auch an Ernährungswissenschaftler, Biotechnologen, Lebensmitteltechniker und Biochemiker aus Betrieben in ganz Deutschland richtet. Jeweils 50 Teilnehmer kommen zu den dreiwöchigen Kompaktseminaren nach Marburg. Die Forschungsstelle wurde nämlich auch eingerichtet, weil vor allem mittelständischen Unternehmen klar wurde, dass sie mehr Kenntnisse im Lebensmittelrecht brauchen. Welche Pflichten und Anforderungen im Lebensmittelrecht wo und wie geregelt sind, ist für viele nämlich

Zu den Referenten der Akademie zählen drei Marburger Juraprofessoren sowie Fachleute aus der Lebensmittelwirtschaft, aus Verbänden, Behörden und Fachkanzleien. Ein Drittel bis zur Hälfte der Teilnehmer kommen aus der Wirtschaft – darunter Mitarbeiter von Supermärkten, Herstellern und Behörden. Die anderen studieren noch. Dass Juristen und Naturwissenschaftler, Berufstätige und Studierende zusammen lernen, hält Voit für positiv. Jedes Blockseminar endet mit einer Klausur. Die angehenden Juristen erwerben mit dem Zertifikat eine begehrte Zusatzqualifikation. Sowohl Unternehmen als auch Kanzleien fragen in Marburg oft nach diesen Absolventen.

Gesa Coordes

» Weitere Informationen im Internet unter www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de



Autorin Kristina Lieschke prüft in der Druckerei den Umschlag ihres Buches.

**MUSIKHAUS
AM
BIEGEN**

Michael Hüther

*kompetente
Beratung
und faire Preise*

Biegenstraße 20 • 35037 Marburg
Tel 06421/637 03 • Fax 06421/68 1468
www.musikhaus-am-biegen.de

■ Illustrierte Spurensuche:

„Marburger Berühmtheiten“

Ein aufwendig illustriertes und ebendrucktes Büchlein im Westentaschenformat ist die neueste Publikation des Rathaus-Verlages. Die Autorin Kristina Lieschke hat mit „Marburger Berühmtheiten – Die 50 historisch bedeutendsten Marburger Persönlichkeiten von Abendroth bis Ziegler“ ein Werk geschaffen, das ebenso Nachschlagewerk für Geschichtsinteressierte wie kleines Andenken von einem Marburgbesuch sein kann.

Das Buch eignet sich hervorragend als Stadtführer für Rundgänge auf den Spuren bekannter Persönlichkeiten, die einen Teil ihres Lebens in Marburg verbracht und dort Wichtiges geleistet haben. Aber auch an einem gemütlichen Abend zu Hause gibt es beim Durchblättern neben den biografischen Kurztexten noch manches zu entdecken: von den liebevoll gezeichneten Porträts aller Persönlichkeiten bis hin zu den Fotografien von bekannten, aber auch weniger bekannten Ecken Marburgs. Wussten Sie, dass Marburgs wichtigste Sehenswürdigkeiten eng mit dem Leben und Wirken einiger der 50 ausgewählten Marburger Berühmtheiten verbunden sind? So

beispielsweise das historische Rathaus als Wirkungsstätte von Oberbürgermeister Georg Gassmann, das Landgrafenschloss als wahrscheinlicher Geburtsort von Landgraf Philipp dem Großmütigen oder die Elisabethkirche als Grablege der heiligen Elisabeth; sie alle werden in der Publikation in Wort, Bild und Illustration vorgestellt.

Ausgangspunkt für die Autorin ist das städtische Projekt „Historische Hinweistafeln“ für berühmte Marburger Persönlichkeiten, das sie seit vielen Jahren leitet. Knapp 30 solche dunkelblauen Emailletafeln mit weißer Schrift und einem stilisierten roten „M“ aus dem Marburger Stadtwappen hat der Fachdienst Kultur im Laufe der letzten 15 Jahre anbringen lassen – die meisten davon in der Marburger Oberstadt. Wie wichtig die Kriterien für einen strengen Auswahlprozess sind, wie schwierig aber auch ihre Erarbeitung und Anwendung, schildert die Autorin in der Einführung von „Marburger Berühmtheiten“.

» Kristina Lieschke: „Marburger Berühmtheiten – Die 50 historisch bedeutendsten Marburger Persönlichkeiten von Abendroth bis Ziegler“; Marburg: Rathaus-Verlag, 2011; 128 Seiten, Vierfarbdruck, 51 ganzseitige Fotografien und 50 Illustrationen; 6,50 EUR.

Stiftung Bauhaus Dessau

100%
MODERNE

max bill
by Junghans

www.junghans.de

Max Bill
Chrono-
scope

1250,-

JUNGHANS
GERMANY SINCE 1881

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Senler

JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 • 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 • FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Neue vhs-Kurse

zum Start des Uni-Semesters im Telegrammstil

Einführung in die Relativitätstheorie

Führt an vier Abenden in die Relativitätstheorie mit einfachen Experimenten in der Sternwarte des Gymnasiums Philippinum ein. Beginn: 5. Mai 2011, 18.00 – 19.30 Uhr.

„Weltnaturerbe – Grube Messel“

Die Busexkursion am 21. Mai 2011 nach Südhessen. Anmeldeschluss ist hier der 15. April.



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Frühlings-Menü

Menüpreis € 25,-
incl. Aperitif € 28,80

Aperitif:
1 Glas Prosecco
aus dem Valdobbiadene

Gebackene Riesengarnelen
mit verschiedenen Dips
wahlweise

Bärlauchrahmsüppchen
mit Krusteln

Schweinelendchen mit Sc. Béarnaise
Gemüse vom Wochenmarkt und
Brandteigkartoffeln
wahlweise

„Schatz aus dem Aroma Safe“
Frischer Kabeljau mit Gemüse,
Garnelen & Kräutern im
Pergamentpapier gegart, bunter
Salat & Bratkartoffeln

Variation von Mango
und Passionsfrucht

Dreimal Garten

Am 8. Mai 2011, zwischen 10.00 und 11.30 Uhr Führung durch den Alten Botanischen Garten. Am 21. Mai 2011 zwischen 10.00 und 17.00 Uhr Besuch verschiedener Gärten in Marburg. Am 18. Juni 2011 Nachmittagsveranstaltung von 14.00 bis 17.15 Uhr zu Möglichkeiten zur Gestaltung von Hanggärten.

Kreativität und Ausdruck fördern

Wochenend-Aktkurs mit 2 Modellen am 28./29. Mai 2011: Der menschliche Körper wird – ganz nach persönlicher Neigung – gezeichnet, gemalt oder modelliert.

Impulse geben

Jodeln macht gute Laune, entspannt und fördert Gemeinschaft! Gemeinsam werden an sechs Abenden, beginnend am 10. Mai 2011, ein- und mehrstimmige Beispiele von Jodlern erarbeitet.

Entspannung für die Seele, Fitness für den Körper

Am Samstag, den 28. Mai 2011 Workshop Hatha-Yoga. Tri Yoga nach Kali Ray, Einführung in die Thai Yoga Massage am Samstag, den 4. Juni 2011. Kurs Step-Aerobic, ab 2. Mai 2011 an.

Genuss für den Gaumen

Die persisch-iranische Küche verzaubert und erfreut alle Sinne und ist eine wahre Fundgrube an exoti-

schen Zutaten. Sechs Abende, beginnend am Donnerstag, den 5. Mai 2011.

Sprachen

Kurse in Arabisch, Norwegisch, Polnisch, Schwedisch oder Tschechisch, aber auch die gängigen Sprachen starten neu. In Englisch Kurse zur Vorbereitung auf Prüfungen der University of Cambridge. Information zu allen Sprachkursen am 30. April, zwischen 10 – 14 Uhr in der vhs.

Finanzbuchführung per EDV

Auf der Grundlage des Buchführungsprogramms LEXWARE ab dem 3. Mai 2011, jeweils dienstags und donnerstags, zwischen 19.00 und 21.30 Uhr, Vorbereitung auf die Xpert-Prüfung und die Buchhaltungspraxis.

Souverän präsentieren

Es geht auch ohne PowerPoint und Beamer. Termine: 21./22. Mai 2011, jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr.

Videobearbeitung für Einsteiger Innen mit Video-Spin

Eine Einführung in den Videoschnitt am 18. Juni 2011 zwischen 10.00 und 16.45 Uhr mit dem kostenlosen Programm Video-Spin.

Nähere Informationen:

Telefon: (06421) 201246,

E-Mail: vhs@marburg-stadt.de

Das Sommer-Semester-Programm des Marburger Senioren-Kollegs liegt vor

Mit dem Vortrag von Prof. Dr. B. Hayo über die Geld- und Fiskalpolitik in der Europäischen Währungsunion am Montag, 11. April 2011, um 16.15 Uhr, im Hörsaalgebäude Biegenstraße, HS 115, beginnt das Sommersemester des Marburger Senioren-Kollegs.

In den fast 30 Jahren seines Bestehens hat sich das Kolleg mit vielfältigen Themen beschäftigt, und

wie man aus dem neuen Semester-Programm ersehen kann, sind noch viele Themen offen, die sicherlich auf großes Interesse der bildungshungrigen Senioren stoßen werden.

Das gesamte Programm wird im Senioren-Studienführer veröffentlicht, man kann sich jedoch auch unter www.marburgerseniorenkolleg.de darüber informieren.

Kennen Sie Marburg?



Das März-Rate-Motiv war ein wenig der närrischen Jahreszeit geschuldet. Aber nicht ohne Grund; denn an den „tollen Tagen“ und zu anderen Anlässen, in denen in der Oberstadt kräftig gefeiert wird, haben die Anwohner des Schuhmarkts und hier insbesondere im Bereich der Gasse zum Hirschberg/Rathaus, einiges an urinösen Hinterlassenschaften zu ertragen. So haben die Anwohner zur Selbsthilfe gegriffen und mit stiller Duldung der Stadt der Passage den nachvollziehbaren Namen „Schiffergasse“ als Zeichen des Protests verpasst.

Unter den richtigen Anrufen haben wir Marta Schmitt, Wilhelm-Roser-Straße 30, ausgelost.

Düster, fast ein wenig bedrohlich, wirkt dieser nächtliche Blick ins alte Marburg. Das rechte Gebäude, um das es heute geht, engt nicht nur das Blickfeld ein, sondern ist, im Gegensatz zum Haus im Blickfeld, seit 1954 verschwunden. Der Keller gehörte zur ältesten Bausubstanz Marburgs und wird im Kern auf um 1200 datiert. In den letzten Jahren vor dem Abriss wurde das Haus u.a. von zwei öffentlichen Einrichtungen mitgenutzt. Wir freuen uns wieder auf Ihren Anruf unter 201346 oder 201378 bis zum 8.4.2011

Zu gewinnen gibt es diesmal den neuen kleinen Stadtführer „Marburger Berühmtheiten“ von Kristina Lieschke (siehe auch Text im Heft)

Rainer Kieselbach



**Baumdienst Koch**
Fachbetrieb für Baumpflege
 Mobil: 0173 - 56 244 27
 www.Baumdienst-Koch.de
 E-Mail: Baumservice@aol.com

- Baumkontrolle
- Pflege- und
Sicherungsmaßnahmen
- Spezialfällungen
- Entsorgung

Reformhaus

Ihr freundlicher Berater
in Gesundheitsfragen

**Reformhaus
M. Wiessner**

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21 / 9 20 31



**10% auf
innenliegenden
Sonnenschutz**
 bis 30.4.11



LOCH Raumausstattung

- Rollos
- Plissee
- Jalousien
- Vertikalanlagen
- Insektenschutz
- Flächenvorhänge

Emil-von-Behring-Str. 47/Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

**gemeinsam
AKTIV**

10 Jahre Freiwilligen- agentur Marburg-Biedenkopf

Seit 10 Jahren unterstützt und fördert die Freiwilligenagentur mit ihrer Arbeit das freiwillige Engagement in der Region durch die Beratung und Vermittlung von Freiwilligen, die Beratung von Organisationen beim Einsatz Freiwilliger, die Qualifizierung von Freiwilligen und die Organisation und Durchfüh-

rung von Projekten, die das freiwillige Engagement in der Region Marburg – Biedenkopf unterstützen. Der Verein lädt alle Interessierten herzlich ein, das „10-jährige“ gemeinsam zu feiern:

Samstag, 9.4.2011, 15–18.30 Uhr
Tag der Offenen Tür, Am Grün 16

Donnerstag, 14.4., 17.30 – 20 Uhr
Jubiläumsveranstaltung im Rathaus

Sonntag, 17.04., 11.30 Uhr
Filmmatinée im Cineplex,
Eintritt: 7 Euro

Nähere Informationen:
www.freiwilligenagentur-marburg.de



Leokadia Gremmels zieht in der Oberstadt mit ihrer eindrucksvollen Frisur und den liebevoll gestalteten Auslagen ihres Schreibwarengeschäftes die Blicke auf sich. Foto: Coordes

Sie hat weder Fax noch Computer in ihrem Schreibwarengeschäft in der Marburger Wettergasse. Selbst eine gedruckte Quittung ist nicht zu haben: „Ich brauche diese neckischen Sachen nicht“, sagt Leokadia Gremmels. Die

Institution mit Turmfrisur

Leokadia Gremmels

78-Jährige mit der auffallenden Turmfrisur ist eine Marburger Institution. Seit knapp 40 Jahren verkauft sie Schreibwaren in der Oberstadt. Jeden Morgen baut sie in liebevoller Kleinarbeit ihre Dekoration aus Postkarten, Geschenkpapier und Blumen vor dem Laden auf. Das dauert. Schließlich klebt sie die Karten einzeln mit Tesafilm an die Schaufensterscheibe.

Leokadia Gremmels ist eigentlich keine Marburgerin. Aus Oberschlesien stammt sie, floh mit ihrer Familie nach Lehrte bei Hannover, wo sie gemeinsam mit ihrem Mann viele Jahre ein Schreibwarengeschäft betrieb. Als der Laden einer Bundesstraße weichen musste, suchten sie sich mit ihrer Tochter ein neues Zuhause in einer schönen Stadt – Marburg. Mehrfach mussten sie in der Oberstadt umziehen, unter anderem weil das Geschäft

1974 durch einen technischen Defekt komplett abbrannte.

Leokadia Gremmels hat sich auf Postkarten, Geschenk- und Briefpapier spezialisiert. In und an den alten Mahagoni-Schränken hat sie Kunstpostkarten aller Art ausgestellt. Tausende von Rollen und Bögen mit Geschenkpapier aus Italien, Spanien, Belgien und England stapeln sich in dem schmalen Laden. „Ich liebe Papier“, erklärt die 78-Jährige, die zu fast jedem Thema das passende Papier beisteuern kann. Sie liebt auch das Schreiben. Selbst die Geschäftspost erledigt sie mit der Hand.

Täglich mit einer Thermoskanne Kaffee und Butterbroten zwölf Stunden im Laden zu stehen und sich sonntags um Haushalt und Abrechnungen zu kümmern, macht ihr auch mit 78 wenig aus: „Ich bin ja eher ein hektischer Typ“, sagt Leokadia Gremmels lachend. Und ihr Geschäft hat sie nie als Arbeit angesehen. Bei schlechtem Wetter – „man muss sich etwas Gutes gönnen“ – steckt sie den Kunden bunte Bonbons zu. Dafür bringen ihr Studentinnen schon einmal selbst gebackene Kekse. Wie sie ihre ungewöhnliche Frisur fabriziert, wird sie oft gefragt. Nur so viel sei verraten: Die dunklen Haare sind hüftlang und nicht gefärbt.

Die Geschäftsfrau hält sich mit täglicher Gymnastik fit. Nur abends ist sie oft so müde, dass sie noch während des Abendessens einschläft. Krank ist sie fast nie gewesen. Das geht auch nicht. Schließlich betreibt sie das Geschäft seit dem Tod ihres Mannes vor sechs Jahren allein. Sie tröstet sich damit, dass ihr Mann so gestorben ist, wie er das wollte: „Er hat sich gewünscht, eines Tages im Laden umzufallen“, sagt Leokadia Gremmels. Das könnte sie sich auch für sich selbst gut vorstellen. Jedenfalls: So lange sie noch stehen und gehen kann, wird sie das Geschäft weiterführen.

Gesa Coordes

Gremmels Feinpapiere:
Wettergasse 13, Tel. 06421-25646

Edlunds

Ostern im Edlunds

Schwedenbrunch
am Ostersonntag & Ostermontag

Schwedische Leckereien in frühlingshafter skandinavischer Atmosphäre.

Jetzt schon vormerken & reservieren!

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.166 93 18
www.edlunds.de



Top5 im April



Michael Sagmeister

Plays Sagmeister
Jazzgitarre
Di 5.4. 20.00 Uhr, KFZ

Sound Express:

Man on the Line & The Steam Machine

Best of Pop & Rock Covers
Sa 16.4. 21.00 Uhr, Knubbel



Laura Zarina

Soloviolenkonzert
Werke von J.S. Bach
So 17.4. 17.00 Uhr,
Universitätskirche

Lars Reichow

„Der Unterhaltungskanzler“

Kabarett

Mo 4.4. 20.00 Uhr,

Waggonhalle



Reinhold Messner

„Am Limit“

Mo 4.4. 20.00 Uhr, Stadthalle



**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h



**HANS-GEORG
FUCHS**
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) **22 4 24**

**Jetzt Finanz-
Check machen!**



Sparkassen-Finanzkonzept

**Unser Finanzkonzept:
ganzheitliche Beratung
statt 08/15.**
Service, Sicherheit,
Altersvorsorge, Vermögen.



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im April

THEATER

Fr 01.04.

09.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- u. Jugendtheaterwoche

Annette Wurbs, Peter Müller, Theater Handgemenge, Neubrandenburg: Königs Weltreise, 7+

Fr 01.04.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Hessische Kinder- u. Jugendtheaterwoche

henß & kaiser / tanzen schräg, Kassel: Henß & Kaiser treiben Schabernack, 2+

Fr 01.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- u. Jugendtheaterwoche

Präsentation der Workshopergebnisse

Fr 01.04.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15: **Kinder- und Jugendtheaterwoche** Irgendwo, 12+

Fr 01.04.

20.00 • Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstr. 11:

La Casa de Bernarda Alba

Sa 02.04.

11.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68: **Kinder- und Jugendtheaterwoche** Nächtliche Reise - Geschichten vom Träumen und Wünschen

Sa 02.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Hessische Kinder- u. Jugendtheaterwoche

Hessisches Landestheater: Pompinien, 6+

Sa 02.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- u. Jugendtheaterwoche

Feierliche Preisverleihung mit Kuckuck, Esel und Kaperfahrt anschl.: Der erste Traum des Leuchtturmwärters, 8+

Sa 02.04.

19.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Nuriya & Olliya

Eine Tanz-Reise durch den Orient

So 03.04.

19.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Marianne Thielmann

„Männer und andere Irrtümer“

Mo 04.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Lars Reichenow

„Der Unterhaltungskanzler“

Di 05. Fr 15.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

Nacht und Träume - Musik im Licht der Dunkelheit

von Lars Reichow und Barbara Kuch

Di 05.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

„Missbraucht“

Drei Berichte. Theater mit anschließender Diskussion

Mi 06.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Stadthalle, Biegenstr. 15:

Nacht und Träume - Musik im Licht der Dunkelheit

von Lars Reichow und Barbara Kuch

Do 07.04.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

50 Ways to love your Monster

von Antje Prust für alle ab 13

Do 07., Fr 08., Sa 09., So 10.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

„Hummer Knacken“

Theater mit Live Musik

Fr 08.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

Romeo und Julia

von William Shakespeare mit dem Theaterjugendclub

Fr 08.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a: **Marburg Hope**

Die Krankenhaus-Impro-Soap, Theater GegenStand

Sa 09.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

Romeo und Julia

von William Shakespeare mit dem Theaterjugendclub

Sa 09.04.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre zwischendrin

Impro-Theater

So 10.04.

11.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• Universitätsmuseum für Kunst

Ernst-von Hülens-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung) „Aufbruch I Imbruch“ (bis 26.06.)

• Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

• Alte Universität Marburg, Kreuzgang

„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• Hessisches Staatsarchiv Marburg, Friedrichplatz 15

Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr „Zwischen geistlichem Auftrag und Politik“. (bis 30.04.)

• Katholische Hochschulgemeinde

Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung)
„Mit Brief und Siegel“ (08.04. bis 21.08.)
Di.-So. 11-13 und 14-17 Uhr

• Marburger Kunstvereine

Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Willkommen in der Hölle – Caricatura Kassel“ (bis 31.03.)
„Der Marburger Universitätskarzer 1879-1931“ (bis 10.04.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• Mineralogisches Museum

Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung) „Mineralogische Schätze von Sammeln des heimischen Raums“ (Sonderausstellung)

• Religionskundliche Sammlung

Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• Universitätsmuseum für Kulturgeschichte

Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

„No Risk no Fun - Wagen und Scheitern auf der Bühne“

Intensiv-Workshop Improtheater

Sa 10.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Don Quijote

nach Miguel de Cervantes für alle ab 10

Sa 10.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Die schmutzigen Hände

von Jean-Paul Sartre

Di 12.04.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Don Quijote

nach Miguel de Cervantes für alle ab 10

Di 12.04.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 13.04.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop.

Do 14.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Erich Mühsam

„Kein Lampenputzer“, Lesung und Konzert

Do 14.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Double Feature

Das improvisierte B-Movie (FSK 18)

Fr 15.04.

18.30 • Musikschule, Am Schwanhof 68: **Schüler Bühne**

Fr 15.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Flightning of the Arts

Poetry Slam Städtebattelle. Team Marburg vs. Team Rhein-Neckar

Fr 15.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Double Feature

Das improvisierte B-Movie (FSK 18)

Sa 16. Di 19. Mi 27.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Baal

von Berthold Brecht

Sa 16.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Bestattungsinstitut Krämer**
Aller Abgang ist schwer

So 17.04.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Rumpelstilzchen

Märchen für Kinder ab 4 Jahre

So 17.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Pompinien

von Ingeborg von Zadow

So 17.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Bestattungsinstitut Krämer

Aller Abgang ist schwer

Di 19.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6: **41. Poetry Slam**

Di 19.04.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 20.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **Prometheus. Die Titanenschlacht**
von Franz Führmann

So 24.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Baal

von Berthold Brecht

So 24.04.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Queen of Piano

Tour d'amour, Klassik meets Kabarett

Mi 27.04.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop.

Do 28.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Der Selbstmörder

satirische Komödie nach Nikolai R. Erdmann von Hansjörg Betschart

Fr 29.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,

sicher · zeitlos · schön

markilux frischt Terrassen und Balkone auf... **Markisentuch Festpreis - Wochen**

Gut betucht in die Zukunft!
Markisentücher - made in germany

Wechseln Sie jetzt einschließlich Montage zum Festpreis.

Raum³ Ziepprecht
Premium-Partner für Wohngestaltung
Raumgestaltung

Ketzerbach 58 - 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

www.markilux.com

Bühne, Am Schwanhof:
Prometheus. Die Titanenschlacht
von Franz Führmann

Fr 29.04.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Im Improfieber
Ein Werkstattabend

Sa 30.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Wir sind immer oben
von Dirk Laucke

KONZERTE

Fr 01.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Boppin'B

Fr 01.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Stella & Ma Piroshka
New Yiddish Songs

Fr 01.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Heftig Vol. III Metal

Sa 02.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dubioza Kolektiv
Rock, Hip Hop, Reggae, Dub

Di 05.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Michael Sagmeister

Do 07.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Monsters of Liedermaching

Fr 08.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Benedicte Torget

Fr 08.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:
Thilo Martinho
Bossa-Nova, Latin, Pop

So 10.04.

17.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Soiree Musicale
Werke von Fanny Hensel, Clara Schumann,
Luise Farrenc, Lilly Boulanger und
Mel Bonis

So 10.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
United Kingdom Ukulele Orchestra

Di 12.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Up in smoke Roadfestival Vol. II
mit The Atomic Bitchwax, Naam, Quest
for Fire, Mirror Queen.

Di 12.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 33
Bart Davenport: Singer/Songwriter

Mi 13.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Cocteau/Brel
Chansons

Fr 15.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Papa Legba's Blues Lounge
Blues

Fr 15.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mr. Review Ska

Sa 16.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Echolons, Shiga Wire Indie

Sa 16.04.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Man on the Line &

The Steam Machine

Rhythm'n Blues bis Pop und Rock. Reihe
Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Ein-
lass ab 19 Uhr

So 17.04.

17.00 • Universitätskirche, Reitgasse 1:
Musik für Solovioline
Werke von J.S. Bach

So 17.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Tattie Jam
Scottish Folk

Mi 20.04.

20.00 • Kirche St. Peter und Paul,
Biegenstr. 18:
„Stabat Mater“
von Antonin Dvorak,
Marburger Konzertchor

Do 21.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Metisolea

Fr 22.04.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Ma-
rien, Lutherischer Kirchhof 1:
J.S. Bach - Johannespassion

Fr 22.04.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Mikrokosmos 23

Sa 23.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Akkordeonale 2011
Internationales Akkordeonfestival

Mi 27.04.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Live-Konzert
mit Krashkarma aus LA, The Earwix, Equal
to Nothing, Special Guest

Fr 29.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
local heroes special
mit Campaign like Clockwork, My Mistress'
Eyes & Sinew

Sa 30.04.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
The Star Shooters
Rockabilly, Rock 'n' Roll

LESUNGEN

Mi 06.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Anke Richter
Was scheren mich die Schafe

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

So 10.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Harold

gelesen von Klaus Bittermann und Michael Wolf

Di 12.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Uwe Timm

Freitisch. Novelle

Sa 23.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Les enfants chocolat

Lesung mit Wein und Schokolade

Mi 27.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Karen Duve

Anständig essen - Ein Selbstversuch

VORTRÄGE

Mo 04.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Reinhold Messner

Leben am Limit; Verant.: planetview

Mi 27.04.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:

Dr. Sibylle Erle

Revolution in Kunst, Literatur und Politik
- Ein Beitrag zur Englischen Romantik

VERNISSAGEN

Do 07.04.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:

Mit Brief und Siegel

Klopstock und der Frauenbrief im 18. Jahrhundert

So 10.04.

17.00 • KFZ, Schulstr. 6:

„And she cried“

Bilder von Semida Mang

SONSTIGES

Fr 08.04.

10.00–19.00 • Innenstadt &
Kaufpark Wehrda:

Marburger Frühling

Bummeln, shoppen und erleben Sie
Marburg in bunter Blumendekoration

Sa 09.04.

10.00–19.00 • Innenstadt &
Kaufpark Wehrda:

Marburger Frühling

Bummeln, shoppen und erleben Sie
Marburg in bunter Blumendekoration

So 10.04.

12.00–18.00 • Innenstadt & Kaufpark
Wehrda:

Marburger Frühling

Verkaufsoffener Sonntag in der
Innenstadt und im Kaufpark Wehrda -
Blumen, Musik und Theater in der
Innenstadt

So 10.04.

13.00 • KFZ, Schulstr. 6:

7. Kinder-Flohmarkt

Bücher, CDs, Videos

So 17.04.

11.00–17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Schallplatten- und CD-Börse

Fr 22.04.

15.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Karfreitags-Gottesdienst

Sa 30.04.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

Sa 30.04.

20.00 • Marktplatz:

Maieinsingen

Die Gruppen Silent Seven und The
Les Clôchards sorgen für beste
Stimmung. Um 24 Uhr gemeinsames
Singen des Mailiedes

FÜHRUNGEN

Sa 02.04.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg,
alternativer Rundgang. Anm.: 06421/991220

Sa 02., 09., 16., 23., 30.04.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die
Altstadt und rund um das
Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Sa 02., 09., 16., 23., 30.04.

15.15 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 03., 10., 17., 24.04.

15.00 • Treffpunkt: Unterer
Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung

Mi 06., 13., 20., 27.04.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt

Fr 08.04.

21.00 • Altstadt:

Führung mit dem Marburger Nachtwächter

Anekdoten, Traditionen und ein
original Marburger Kräuterlikör.
Karten nur im Vorverkauf bei
MTM, Pilgrimstein 26,
06421/99120

Sa 09., 16.04.

10.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:

Führung

über den Dachstuhl. Anmeldungen
unter 06421/65573

So 17.04.

16.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:

Führung

Thema: Die Heilige Katharina

Fr 22., Mo 25.04.

16.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:

Feiertagsführung durch die Altstadt

So 24.04.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917

Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936





MUSIK

Boppin' B

Rock'n'Roll-Spaß
Fr 1.4. 20.00 Uhr, KFZ

Mehr als 4500 Gigs und 25 Jahre haben die fünf Rockenroller von Boppin' B auf dem Buckel und unzählige CDs sowie einige Charterfolge im Schlepptau. Man kennt Boppin' B aus TV und Radio, von der Autobahn, vom Blumen gießen bei gekipptem Fenster oder aus der Kneipe nebenan. Diese Rock'n'Roll-Typen stehen für feine musikalische Unterhaltung ebenso wie für anschließendes Theken-Entertainment.

Stella & Ma Pirotschka

New Yiddish Songs
Fr 1.4. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Stella & Ma Pirotschka erzählen vom Großstadtleben und der Suche nach einem Platz auf dieser Welt. Moderne Jazz-, Blues- und Folkballaden gemischt mit Reggae-Rhythmen, Ska- und Bossa-Sounds bilden den musikalischen Rahmen, die Texte

stammen allesamt von Rayzel Zychlinski, der großen jiddischen Dichterin, die ihre Muttersprache aus dem Shtetl Osteuropas mitgenommen hat in die Neue westliche Welt.

Michael Sagmeister

Plays Sagmeister
Jazzgitarre
Di 5.4. 20.00 Uhr, KFZ

Michael Sagmeister gilt als einer der weltweit führenden Jazzgitarristen und als Bandleader, des aus seinen MitmusikerInnen das Beste herausholt. Aber dieses Mal wird er alles aus sich selbst herausholen, denn



sein neues Soloprogramm heißt „Sagmeister plays Sagmeister“. Der Gitarrenvirtuose und Stringdancer wird vorrangig Eigenkompositionen präsentieren.

Monsters of Liedermaching

Akustikgitarrenschlachtfest
Do 7.4. 20.00 Uhr, KFZ

Das monströse Sextett aus Burger (Frontmann der Punkrockband Die Schröders), Börnski, Fred Timm, Rüdiger Bierhorst, Pensen (Das Pack) & Tottovic Kalkül macht es wieder



lang, laut und lustig. Das Repertoire der Monsters of Liedermaching erweitert sich ständig: Ob harte Mitsingrocknummern, punkige Pogonanimationen, sanfte Balladen oder tanzbare Popmelodien – Akustikgitarren, Chöre und diverse Kleininstrumente schaffen locker das, wozu andere Großorchestrierung und hierarchische Bandgefüge benötigen: Gute Unterhaltung!

Benedicte Torget

„After a Day of Rain“
Pop und Jazz
Fr 8.4. 20.00 Uhr, KFZ

Ausgebildet am Musikkonservatorium in Oslo, hat sich Benedicte Torget mit Improvisationen der Musik aus dem 17. Jahrhundert, mit Jazz



und Folk-Musik beschäftigt und mit namhaften nationalen und internationalen Musikern zusammenspielt. „After a Day of Rain“ ist die erste CD ihrer eigenen Songs und hat als Mischung aus akustischer Musik und dezenter Instrumentalbegleitung zwischen Pop und Jazz in der norwegischen Musiklandschaft enorm eingeschlagen.

Papa Legba's Blues Lounge

Akustischer Blues
Fr 15.4. 20.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Am liebsten spielt die Band unverstärkt. So wie der Blues am Anfang



kannt, was sie auch zweimal im KFZ bewiesen haben. Unübertroffen ist ihre Art Ska zu spielen, der es gelingt, gleichzeitig sehr gut tanzbar und melancholisch zu sein und die von ihnen treffend als European Ska bezeichnet wird.

Sound Express:
Man on the Line
& The Steam Machine
 Best of Pop & Rock Covers
 Sa 16.4. 21.00 Uhr, Knubbel

des vergangenen Jahrhunderts im Mississippi-Delta gespielt wurde – von Robert Johnson, Fred McDowell, Son House oder Sony Boy Williamson. Und so kommt auch der Klang von Bluesharp, Blechgitarre (Dobro) und Kontrabass am besten zur Geltung, ohne elektronische Tricks und technische Spielereien. Dazu singen Jürgen Queissner, Reiner Lenz und Thomas Heldmann teilweise dreistimmig wie das legendäre Big Three Trio von Willie Dixon.

Mr. Review
 Ska Legende aus Holland
 Fr 15.4. 20.00 Uhr, KFZ

Mr. Review sind in ganz Westeuropa als ausgezeichnete Liveband be-



Man on the Line & the Steam Machine bieten ein außergewöhnlich vielseitiges Programm mit zeitlosen Evergreens und brandneuen Songs aus den Charts! Von der Rocky Horror Picture Show über Robbie Willi-

Schon einmal vormerken:

Marburger Maieinsingen

am Samstag, 30. April, ab 20.00 Uhr auf dem Marktplatz

Angekündigt wird das abendliche Fest bereits von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr: An ausgewählten Plätzen in Marburgs Oberstadt formieren sich wunderschöne, bunte Gestalten zu Statuen, die minutenlang regungslos verharren.

Das Programm auf dem Marktplatz beginnt mit der offiziellen Eröffnung um 20.00 Uhr.

Gleich anschließend übernehmen „Silent Seven“ die Bühne. Ab ca. 21.45 Uhr folgt der Auftritt der „The Les Clöchards“.

Der unbestrittene Höhepunkt des Maieinsingens bleibt natürlich das gemeinsame Singen des Maialiedes mit stimmgewalt-

ger Unterstützung Marburger Stadtpräsidenten

Die Bewirtung des Maieinsingens mit Bratwurst, alkoholfreiem und Bier übernimmt das bewährte Team der Gastronomiebetriebe Weinlädele, Zur Sonne und Auflauf.

Ausführlichere Informationen folgen im Mai-Heft (erscheint am 29. April) und ab 21. April auf www.marburg.de



MTM-Tipps

Entdecken Sie Marburg mit dem Marburger Nachtwächter!

Verborgene Plätze, urige Anekdoten, amüsante Histörchen und althergebrachte Traditionen in der Oberstadt. Und zum Abschluss einen original Marburger Kräuterlikör ...

Termine 2011 – jeweils Freitags:
 08.04. / 06.05. (21.00 Uhr)
 10.06. / 15.07. (21.30 Uhr)
 12.08. / 09.09. (21.00 Uhr)

Erwachsene: 8,00 €
 Unter 18 Jahren: 7,00 €
 Vorverkauf in der MTM

Außerdem erhältlich:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Gästeführung
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



ams bis zu Gossip und Green Day: Die elfköpfige Formation gibt alles, um den eigenen Spaß auf der Bühne ins Publikum zu übertragen. Die Show ist jedes Mal einzigartig und spontan und schafft so immer von neuem jene besondere Atmosphäre, die Fans von Konzert zu Konzert mitreisen lässt.

Laura Zarina

Soloviolkonzert
Werke von J.S. Bach
So 17.4. 17.00 Uhr,
Universitätskirche

Bachs Sonate g-Moll BWV 1001, die Partita d-Moll BWV 1004 und die Sonate C-Dur BWV 1005 gehören zum Schwierigsten, was je für Solovioline geschrieben wurde, sind aber dennoch wunderbare Musik. Es dürfte daher zu den Seltenheiten gehören, dass man sie im Live-Konzert von einer herausragenden Interpretin gespielt erleben kann. Die gebürtige Litauerin Laura Zarina ist erst 23 Jahre alt und berechtigt nach Meinung vieler Kritiker zu den großen Hoffnungen der Musikwelt.

Marburger Konzertchor und Virtuosi Brunensis

Antonín Dvorák: Stabat Mater
Mi 20.4. 20.00 Uhr,
St. Peter und Paul

Das lateinische „Stabat Mater“ ist zugleich der Textbeginn dieser eindrucksvollen Trauermusik und handelt von der Mutter Jesu, die versenkt in tiefem Schmerz unter dem Kreuz ihres Sohnes steht. Es musi-



zieren unter Leitung von Siegfried Heinrich die Vokalsolisten Sylvia Bleimund (Sopran), Julia Fercho (Alt), Byoung Nam Hwang (Tenor), Florian Kresser (Bass), das Orchester Virtuosi Brunensis und der Marburger Konzertchor. Zu Beginn erklingt das Ricercar A 6 Voci aus BWV 1079 (Musikalisches Opfer) von J.S. Bach.

Die Killerpilze

„KOMM KOMM.COM“-Tour
Do 21.4. 19.00 Uhr, KFZ

„Wir freuen uns darauf, ein Album zu präsentieren, das zu hundert Prozent so klingt, wie wir uns fühlen: energisch, bereit für ein aufregendes Jahr 2011 und süchtig nach fetten Rockshows!“ Wer die „KOMM KOMM.COM“-Tour besucht, den wird



die Liveshow der Killerpilze nicht mehr loslassen. Nicht umsonst wird die junge Band als einer der heißesten Live-Acts gehandelt.

Metisolea

Electro-Flamenco-Rock
Do 21.4. 20.00 Uhr, Café Trauma

Die sieben Musiker und Musikerin-

nen aus Bordeaux schaffen sie mit einer Leichtigkeit den Sprung zwischen verschiedenen Stilen & Kulturen, ganz so als wäre Barcelona eine Stadt in Osteuropa, welches wiederum mitten in der Karibik liegt. Anleihen von Sgt. Garcia, Macaco, Ojos de Brujo, Zebda, Shantel, Watcha Clan und einiges mehr sind hier zu finden.

Kurhessische Kantorei

J.S. Bach: Johannespassion
Fr 22.4. 19.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche



Bachs Johannespassion beeindruckt die Zuhörer mit hochdramatischen Chören, die das Geschehen rund um die Kreuzigung fast körperlich spürbar werden lassen. Die musikalische Botschaft des Werkes ist auf Ostern ausgerichtet: optimistisch, tänzerisch bis beinahe triumphierend begleiten Orchester und Solisten den Gottessohn nach dem Stillstand bei seinem irdischen Ende – die Auferstehung kündigt sich an.

Bonaparte

TrashPopPunk
Mo 25.4. 20.00 Uhr, KFZ

Da wird der Konzertsaal zur Manege: Die expressive Bühnenperformance des internationalen Party-Bataillons mit Namen Bonaparte gleicht einem schwer vorstellbaren Erlebnis aus wilder Zirkusakrobatik und brüllendem Rock'n'Roll.



G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 32 08
0171- 774 1543

BÜHNE**Hessisches Landestheater:
Pompinien**

von Ingeborg von Zadow / 6+
Premiere Sa 2.4. 16.00 Uhr,
Black Box

Nola wollte schon immer nach Pompinien, das Ziel ihrer Träume und sicher wunderschön. Doch es liegt weit entfernt von dem kleinen Schuppen, in dem sie und ihr Freund Tanil wohnen. Als der Abschied immer näher rückt, wird beiden plötzlich bewusst, dass ihnen einen lange Trennung bevorstehen könnte. Doch gleichzeitig Weggehen und Dableiben ist unmöglich. Die Entscheidung steht fest. Denn wenn Nola bei Tanil bliebe, würde sie Pompinien nie kennenlernen. Gemeinsam begeben sie sich auf die Suche nach einer Lösung des Problems. So erzählt „Pompinien“ vom Abschiednehmen und von der Angst vor dem Auseinandergehen, von Freundschaft und Neid, Liebe und Eiferstucht, von Fern- und Heimweh.

Lars Reichow

„Der Unterhaltungskanzler“
Kabarett
Mo 4.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle



In einer Zeit, in der sich viele Deutsche Heidi Klum als Familienministerin vorstellen können und Deutschland beim Eurovision Song Contest mal wieder die letzten Plätze belegt, braucht es einen, der das Ruder herumreißt. Der Mainzer Kabarettist Lars Reichow greift nach der Macht: Kleinkunst statt Cohiba, Seriosität statt Saumagen und Genialität statt Gazprom. Als Unterhaltungskanzler möchte er neue Maßstäbe setzen.

**Hessisches Landestheater:
Baal**

von Bertolt Brecht
Premiere Sa 16.4. 19.30 Uhr,
Bühne

Baal frisst! Baal tanzt! Baal verklärt sich! Der verkannte Künstler lebt zu Untermiete in einem Autoschuppen, in dem die Frauen ein- und ausgehen. Anstatt sich von seinem Gönner Mäch in die Gesellschaft einführen zu lassen, beginnt er ein Verhältnis mit dessen Frau Emilie. Baal kennt nur seine eigene Moral, aber seine Lyrik berührt und bewegt seine Zuhörer. Nur verkaufen will er sich eben nicht, lieber brüskiert er das Publikum und sogar seine Freunde, Rüde, saufend, ordinär – so gibt er sich am liebsten. Doch Sonderlinge dieser Art sind dem Untergang geweiht. Nachdem er jahrelang mit seinem Freund Eckart durchs Land gezogen ist, wird dieser zu seinem Opfer in einer Messerstecherei. Zum Schluss ist Baal allein mit seiner Dichtung.

Les enfants chocolat

Szenische Lesung mit Wein und Schokolade
Sa 23.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Während auf der Bühne die Liebesgeschichte von Garance und ihren vier Verehrern zum Besten gebracht wird, genießt das Publikum am Tisch Wein und Schokolade – zu jedem Charakter einen anderen Wein und eine darauf abgestimmte Schokoladensorte. Die unterschiedlichen Weine spiegeln die männlichen Charaktere wider. Dem gegenüber stehen fantasievolle Schokoladen-

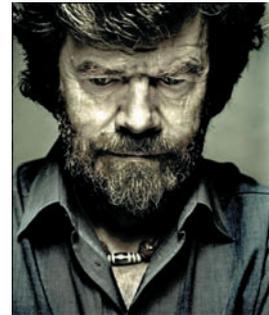


Kreationen, die den weiblichen Charme der Garance verkörpern.

VORTRAG**Reinhold Messner**

„Am Limit“
Mo 4.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Zum Abschluss der Lichtbildshow-Saison präsentiert das Team von planetview die Bergsteiger-Legende Reinhold Messner. Messner bestieg als erster Mensch alle 14 Achttau-



sender, stand auf 3500 Gipfeln, machte 100 Erstbegehungen und durchquerte die größten Eis- und Sandwüsten der Welt. Von diesen Abenteuern und von vielem mehr erzählt er in seinem Vortrag „Am Limit“.

**Der Schwanhof**

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf: 110 Feuerwehr-Notruf: 112
Ärztlicher Notdienst: Am Hebrongberg 5, Tel. 19292
Arbeitersamaritanderbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Montag bis Mittwoch 8.30 – 16 Uhr, Donnerstag 8.30 – 18 Uhr und Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Beschwerdestelle Altenpflege: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201119, Di 14 – 16 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373, Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.): Tel. 166465-0, www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung, Am Grün 16 im BiP, regem. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1
Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22322
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333, **Elterntelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66
Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr. 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrerleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
„retlectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr
- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo,Di 7.30-16.15 Uhr, Mi 7.30-13 Uhr, Do 7.30-18 Uhr, Fr. 7.30-14 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 0181-664466.
Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr
Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801
Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,
• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung, Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9– 18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad SAISONPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn, Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im April 2011

Dienstbereit am: 1.4.X, 2.4.Z, 3.4.A, 4.4.B, 5.4.C, 6.4.D, 7.4.E, 8.4.F, 9.4.G, 10.4.H, 11.4.J, 12.4.K, 13.4.L, 14.4.M, 15.4.N, 16.4.O, 17.4.P, 18.4.Q, 19.4.R, 20.4.S, 21.4.T, 22.4.U, 23.4.V, 24.4.X, 25.4.Z, 26.4.A, 27.4.B, 28.4.C, 29.4.D, 30.4.E (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschhaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschhausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinstraße 19, Sterzhäusen, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfelsen-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo–Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, täglich 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland/Gewächshäuser (Eintritt 2 Euro) täglich geöffnet. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 821116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel.. Vereinbarung Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo/Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffnet April bis Oktober jeweils sonntags, nähere Infos: www.polizeioldtimer.de und **Polizei-Motorsportclub Marburg:** Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: Samstags 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo–Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 – 18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr, An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße
den Frühling!

Täglich wechselndes
Mittagsgericht

Leckere Gerichte
mit frischem Bärlauch
... und dazu frische &
fruchtige Frühlingsweine

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburger Frühling

8. – 10. April

bummeln, shoppen & erleben

10. April • 12 – 18 Uhr

**Verkaufsoffener
Sonntag:**

**Innenstadt &
Kaufpark Wehrda**

**Blumen, Musik
& Theater in der
Innenstadt**



Markt- und Aktionskreis Marburg e.V.